

# Tagebuch

Von Bellchen

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Souls Narbe[Maka]</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Vom cool sein und kleinen Brüsten[Soul]</b> .....	4

# Kapitel 1: Souls Narbe[Maka]

Death City, Tag XX.XX.20XX

Das war wohl der schlimmste Tag meines Lebens.  
Noch nie habe ich mich so sehr gehasst. Dabei hat der Tag ganz normal begonnen.

Wie jeden Morgen, stand ich früh auf und weckte meinen Partner, Soul.  
An diesem Tag mussten wir auf eine Mission nach Italien. Das war eigentlich nichts Neues für uns und der Gegner war auch schnell gefunden.  
Genauso besiegten wir ihn mit Leichtigkeit. Wir waren solche Kämpfe gewohnt. Doch kurz nachdem wir beschlossen zurück zu gehen, spürte ich etwas. Eine Ansammlung an Menschen. Eigentlich war es nichts Ungewöhnliches... aber eine der Seelen war seltsam. Irgendwas stimmte nicht...und als eine Meisterin musste ich diesem Gefühl nachgehen.  
Als ich und Soul aber dort ankamen, waren die Seelen einfach verschwunden. Sie hatten sich in Luft aufgelöst. Nur noch die eine Seele war dort...die, die meine Aufmerksamkeit auf sich geregt hatte.  
Hätte ich mich nur zu dem Zeitpunkt umgedreht und so getan als wäre nichts gewesen...

Ohne über etwas anderes nach zu denken, lief ich - mit Soul in meinen Händen - in die Kirche, die sich vor uns erstreckte.  
Im inneren befand sich ein Mädchen...damals dachte wir noch es sei ein Junge. Später wurde sie unsere Freundin, Chrona.  
Doch an diesem Tag konnte man nicht davon ausgehen, dass sie freundlich war. Ihr Partner, Ragnarök, war wild entschlossen mit uns zu kämpfen. Dabei muss ich erwähnen, dass es ein komischer Anblick war. Denn Ragnarök schien in Chronas Körper zu wohnen... So etwas hatte ich noch nie zuvor gesehen. Aber das war nicht das erste Mal, das mir etwas Neues unter die Augen kam.  
Natürlich willigte ich ein, immer hin bin ich ein Mitglied der Shibusen und unsere Aufgabe ist es böse Seelen zu vernichten. Ihre Seele schien mehr als Böse zu sein, wenn sie so viele normale Menschen tötete, nur um ihre Waffe zu nähren. Dies war eine Straftat..  
So begann unser Kampf. Anfangs war ich noch zuversichtlich. Doch als ich merkte, womit Chrona kämpfte, war es auch schon zu spät. Ich konnte nicht mehr entkommen. Mir blieb nichts anderes übrig, als ihrem schwarzen Blut aus zu weichen. Denn wenn dieses auf Soul prallte wurde er verletzt!  
Das konnte ich einfach nicht zulassen!  
So ging es immer weiter. Mein Partner schrie mich an, ich solle doch endlich angreifen. Doch ich wehrte mich.  
Ich konnte ihm das nicht antun. Nicht IHM! Er ist mein ein und alles.  
Ich blickte zur Tür der Kirche, steuerte rückwärts auf sie zu, in der Hoffnung, dass sie sich öffnen würde.  
Doch das tat sie nicht. Ich prallte dagegen, doch sie öffnete sich einfach nicht. Erschrocken starrte ich vor mich hin. Die Worte von Chrona, die in diesem Moment an

mein Ohr drangen, werde ich niemals vergessen.

"Das ist nicht gut. Du musst deine Umgebung kenne. Die Türen öffnen nach innen."  
Sie hatte Recht.

Es war meine Schuld. Ich war mir sicher, ich würde sterben. Sah ihr dabei zu wie sie ausholte und auf mich zielte. Soul schrie mich wieder an, ich solle abwehren. Doch...ich tat es nicht.

Ich hörte nicht auf ihn. Ich wusste, was für Schmerzen ich ihn damit bereiten würde und das wollte ich ihm ersparen. Ich sagte ihm was ich davon hielt und bevor er etwas erwidern konnte, schlug sie zu. Ich riss meine Augen so weit auf, wie es ging. Ich war wie in Trance und erwartete die Schmerzen. Doch stattdessen sah ich Soul vor mir. In seiner menschlichen Form. Ich sah sein Blut. Konnte sein Fleisch reißen hören.

Es hatte mir das Herz zerbrochen.

Ich dachte ich würde ihn verlieren.

Das war alles meine Schuld....

Einen unendlich langen Moment später, trafen Papa und Stein Hakase ein. Hakase sagte, Soul würde es schaffen. Ein endlos langer Kampf mit der Hexe Medusa begann. Doch meine Angst um Soul hielt an und die Schuldgefühle in mir wuchsen.

Hätte er doch nur eine andere Partnerin gewählt! Hätte er damals doch nur damals nein gesagt, als ich ihn fragte!

So sitze ich hier vor seinem Bett. Noch war er nicht wieder aufgewacht. Ich sitze da und schreibe in mein Tagebuch. Irgendwie komisch. Wo ich doch eigentlich dort liegen müsste.

Ich bin so ein Dummkopf gewesen. Es würde mich wundern, wenn Soul noch bei mir bleiben würde.

Ich bin so schwach... und jetzt heule ich auch noch!

Ist das zu fassen?!

Mein Herz fühlt sich an, als ob es gleich zerspringt. Ich will Soul nicht verlieren.

Er ist der Einzige, dem ich wirklich vertraue.

Der Einzige, den ich von ganzem Herzen lieben kann...

Maka Albarn

## Kapitel 2: Vom cool sein und kleinen Brüsten[Soul]

Wie man jemandem seine Liebe gesteht, wenn man so cool ist wie ich? Hmm...eine gute Frage.

Wisst ihr eine Antwort? Ich nämlich nicht.. Es ihr einfach sagen? Viel zu peinlich! Wahrscheinlich wird sie es nicht einmal glauben! Wir kennen uns schon so lange...aber ich habe ihr nie gezeigt, was ich wirklich für sie empfinde. Aber ich meine...wer steht schon auf so eine Flachbrust?

...

Ah...ich fange schon wieder an.

Wieso sag ich das immer? Eigentlich mag ich diese winzigen Hügel doch...ganz gern. Auch wenn sie so klein sind, sehen sie so weich aus... und wenn sie dann abends keinen BH trägt dann...

Allein wenn ich daran denke, steigt das Blut dorthin, wo es lieber nicht hinfließen sollte.

Ihr trauriger Ausdruck, wenn sie auf meine Narbe sieht... jedes Mal würde ich sie am liebsten an mich drücken und ich sagen, dass es das einzig richtige für mich war. Nicht, weil sie mein Meister ist. Einfach, weil ich sie, als Person nicht leiden sehen kann. Sie war immer für mich da, egal wie schroff ich auch zu ihr sein mag. Wie hält sie das nur mit mir aus? Nicht, das es ich es leicht mit diesem Sturkopf hätte. Geez...dieser Bücherwurm. Wenn ich nicht auf sie aufpassen würde, würde sie sogar wegen der ganzen Lernerei das Atmen vergessen! Manchmal macht sie nicht einmal mehr Abendessen, weil sie so vertieft ist! Wenn das nur mein geringstes Problem wäre. Aber das Gefühl sie so selten sehen zu können, obwohl wir doch in derselben Wohnung leben...

Wieso muss es auch so uncool sein, einfach in ihr Zimmer zu gehen, weil ich sie sehen will? Sie würde mich sowieso wieder weg schicken, wenn ich keinen richtigen Grund habe. So ein verdammter..

Mittlerweile bin ich schon so weit, dass ich mich sogar mit ihr streite, um sie vom

Lernen ab zu  
bringen. Sie braucht unbedingt mal wieder frische Luft...

Vielleicht sollte ich sie nochmal wieder ihren kleinen Brüsten aufziehen...hehe...